



Bydgoszcz, den 30. Juni 2014

Rundschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Lehrstuhl für Sprachliche Kommunikation des Instituts für Germanistik der Kazimierz-Wielki-Universität in Bydgoszcz (Polen) veranstaltet eine internationale Konferenz zum Thema:

Multikodale Texte in der massenmedialen Kommunikation – zwischen Realität und Virtualität

Unter massenmedialer Kommunikation werden gewöhnlich jene Kommunikationsformen verstanden, bei denen Texte unterschiedlichster Strukturen, Inhalte und Funktionen öffentlich durch technische Medien vermittelt werden. Daher möchten wir uns keineswegs auf eines der Medien beschränken, so dass alle Texterscheinungen in Printmedien (Zeitungen, Zeitschriften, Anzeigenblättern, Magazinen, etc.), elektronischen (Radio, Fernsehen etc.) oder internetbasierten Medien (Hypertexte, Blogs, Foren etc.) zur Sprache kommen sollen. Unsere Alltagserfahrungen bestätigen, dass Texte in der massenmedialen Kommunikation multikodaler Natur sind. Inhalte werden selten in einem semiotischen Kode verfasst, sondern mittels visueller und auditiver Zeichen bzw. Verknüpfungen dieser Modalitäten übertragen und verbreitet.

Mit dem Attribut *zwischen Realität und Virtualität* soll außerdem der Frage nachgegangen werden, inwieweit die Texte in der massenmedialen Kommunikation die Wirklichkeitsausschnitte repräsentieren, diese verunstalten oder eine neue Realität kreieren. Mit diesem Aspekt geht die Frage nach Verfasserabsicht und Funktionen der Texte einher. Ferner kann neben der funktional-pragmatischen Perspektive eine interkulturelle Dimension ins Auge gefasst werden. Auch Überlegungen und Forschungsergebnisse von kontrastiver und interdisziplinärer Ausrichtung können zu Wort kommen.

In diesem Zusammenhang sind Schwerpunkte und Fragen, die aus unserer Sicht wissenschaftlicher Diskussion wert sind, die folgenden:

- Theorien zur modernen Textlinguistik und Kommunikationswissenschaft vor dem Hintergrund der massenmedialen Kommunikation;
- Textuelle Erscheinungsformen in der Massenkommunikation (Status, formale Kriterien, Inhalt und Funktion);
- multikodale Texte im Diskurs (Intertextualität, Intermedialität und Multimedialität der Texte);
- massenmediale Texte zwischen Realität und Virtualität (Repräsentieren, Festhalten und Dokumentieren der Wirklichkeit, Kreieren bzw. Schaffen neuer Textwelten).

Zur Teilnahme an unserer Konferenz laden wir alle Kolleginnen und Kollegen ein, die sich in ihrer Forschungsarbeit verschiedenen textuellen Erscheinungsformen der massenmedialen Kommunikation widmen.

Konferenztermin

18.09.2014 (Anreisetag) – 20.09.2014

Konferenzort

Senatssaal der Kazimierz-Wielki-Universität / Hauptgebäude, 1. Etage
ul. Chodkiewicza 30
85-064 Bydgoszcz

Konferenzsprache

Deutsch

Prof. Marek Cieszkowski
Dr. Janusz Pociask
Dr. Jacek Szczepaniak